

Aggiornamento!

Lieber Bruder Josef, (Johannes XXIII) – alles vergangen, alles vorbei?

- und ob es Bruder Benedikt noch schafft (zumindest jetzt noch gschwind nachträglich) zu dem Menschen zu werden, dass se z' Altötting sage könntn, dass er a cooler Papst war – der Offenheit lebte und Befreiung brachte?
Eine Bitte – zur Veränderung der Kirche:

Leben

.nur für heute werde ich mich bemühen, einfach den Tag zu erleben - ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen. (*Dekalog der Gelassenheit, Bruder Josef*)

... aus der (Be-)Freiheit, die keine Zeit kennt....

Sorgfalt

.nur für heute werde ich größten Wert auf mein Auftreten legen und vornehm sein in meinem Verhalten: Ich werde niemanden kritisieren; ja ich werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern... nur mich selbst.
(*Dekalog der Gelassenheit, Bruder Josef*)

... oft genug war Jesus wütend, ungehalten, ein Weltverbesserer, nervig, krätziglieben und verzeihen und lieben...

Glück

.nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin ... nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.
(*Dekalog der Gelassenheit, Bruder Josef*)

... alle Tage – Liebe ist verschwenderisch, will Ewigkeitstraight jenseits-diesseits-jenseits-diesseits... ..Augenblick.Augenblick.... ..wir leben hier und jetzt aus dem Traum, der Wirklichkeit, dem Jenseits, der Ewigkeit....

Realismus

.nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.
(*Dekalog der Gelassenheit, Bruder Josef*)

... **Träume**wollen, wollen, dass die Träume und Sehnsüchte der Menschheit wirklich werden.... ..Freiheit, Liebe, Verzeihen, Verständigung, Versöhnung und Liebe....

Lesen

.nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen. Wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.
(*Dekalog der Gelassenheit, Bruder Josef*)

... Lesen, Tanzen, Malen, Fotografieren, Kochen, Putzen, Hoffen, Schreiben, Küssen, Pflanzen, Sähen, Ernten, Kruschthenna umanandoa (= einfach so Zeit verschwenden) und was oim so in de Sinn komma könnt (= Spontaneität)lieber Bruder Sepp, Bene, weißt - wira es is, wenn man sich nicht mehr halten kann, man weder mehr Zeit, noch Kälte noch irgendwas spürt, weil man tanzen, schreiben oder malen muss, einfach muss und einen die Muße ergreift und vor allem weil man liebt, wie kann ich ein Buch, das mich fesselt nach zehn Minuten weglegen oder mich durch eines durchzuquälen, das in mir Widerstände auslöst? (10 Minuten können eine Ewigkeit sein) ...
... ..vertraue Deinen sichtbaren und unsichtbaren Sinnen - lebe Dein Herz und Leidenschaft! Und vor aller Literatur und Kunst – kommt die Liebe zwischen Menschen.... ..weil die Liebe das einzig Schöpferische ist....

Handeln

.nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen - und ich werde es niemandem erzählen.
(*Dekalog der Gelassenheit, Bruder Josef*)

... liebe und tu, was Du willst (Augustinus, das Muttersöhnchen, hat sich selbst nicht daran gehalten und alles brav gemacht was die Moni , seine Übermom, ihm einflüsterte) aber der Satz ist gut.....und was heißt hier eine gute Tat? Liebe ist verschwenderisch und natürlich spricht man darüber, Liebeserklärungen zwischen Menschen haben mit Offenheit zu tun und nicht damit, das Licht in dunklen Kammern aufzustellen –**liebt und leuchtet einander!**

Überwinden

.nur für heute werde ich etwas tun, wozu ich keine Lust habe. Sollte ich mich in meinen Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass niemand es merkt.
(*Dekalog der Gelassenheit, Bruder Josef*)

... Pflicht ist immer verdächtig ! ...Keine/r soll es merken, wenn wir ohne Lust Dinge tun – wie verlogen ist das denn? Ein Kuss ohne Liebe - ist kein Kuss, sondern Verrat. Wir sollen einander nicht perfekte Schauspieler/innen sein, sondern ehrlich in Worten, Taten und Berührungen...
...Schluss mit den Scheinheiligkeiten!Flügel ausbreiten und sich von der Sehnsucht tragen lassen, suchen - über die Abgründe fliegen -..... **liebt und leuchtet einander!**

Planen

.nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit.
(*Dekalog der Gelassenheit, Bruder Josef*)

... meine Pläne, Programme zerriss oft der Wind, ich war nie entschlossen, immer Schmetterling im Wind, fallendes Blatt, kleiner Same, aber gleich wie viel Kerzen im Wind verloschen – immer flammte ein neuer Traum auf....
.....Sulamith - Sulamith – und die Hoffnung auf Liebe und Frieden im Anderen im Fremden finden....

Brautmystik – komm und hauche meinem Traum Leben ein....

.....text: dekatalog papst johannes XXIII, bruder josef – gedankenbeiträge im sinne einer dialektischen auseinandersetzung: daniela waldmann Jan. 2013homepage: www.for-give.de
email: info@for-give.de

Mut

.nur für heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben,
und mich an allem freuen, was schön ist. Und ich werde an die Güte glauben.
(*Dekalog der Gelassenheit, Bruder Josef*)

... Demut - alles ist Gnade – alles ist Freiheit - alles ist Mut... ..und da ist auch Furcht und Sorge,
weil ich weiß – wie zerbrechlich Du bist, alles ist die beschützende Hand... ..alles ist die offene
Hand... ..die Freiheit schenkt...

...Liebe das Wagnis – zerbrechlich zu sein - wie die Blumen auf dem Feld und frei wie
Vögel am Himmel...

Vertrauen

.nur für heute werde ich fest daran glauben – selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen
sollten, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst
niemanden auf der Welt. Nimm dir nicht zu viel vor. Es genügt die friedliche, ruhige Suche
nach dem Guten an jedem Tag zu jeder Stunde, und ohne Übertreibung und mit Geduld.
(*Dekalog der Gelassenheit, Bruder Josef*)

... behütender Vater, Du bist aber auch Mutter, die in weitenden Wehen Geburt schenkt und alles,
einfach alles ist Freiheit...

....unsere Flügel hängen nicht an Marionettenfäden, die Mutter durchschneidet die Schnüre...
...nur in Freiheit ist Liebe möglich, aus Kindern werden Leute, was uns trennt – Stadt, Land,
unsere Weltanschauungen (Idealismus, Materialismus... ..Deismus, Theismus, Atheismus...
usw.) und Religionen und Kulturen - sind wie Eltern und Schwiegereltern, sie besitzen ihre Kinder
nicht, sondern alles, einfach alles gilt dem Geschenk der Freiheit – geht darum Kinder in ihr Leben
als Erwachsene gehen zu lassen...

...Menschen sollen in Freiheit und Liebe zueinander finden... ..dort, wo Menschen sich in
Liebe finden, kann auch Frieden beginnen - **Brautmystik....**